

## **21. TriAs-Duathlon in Flensburg: Knapp 200 Duathleten genossen sonnigen Saisoneinstieg**

### **Anke Lakies und Jakob Ohlsen holen die Meistertitel**

### **Lokalmatadorin nutzt Übereifer der routinierten Damen und wird Vize-Meisterin**

Dieser Saisoneinstieg machte Lust auf die nächsten Monate: Bei nahezu idealen Bedingungen eröffneten die Ausdauer mehrkämpfer mit dem 21. TriAs-Duathlon in Flensburg die Straßensaison des Jahres 2010. Strahlende Sonne und ein leichter Wind bescherten den rund 200 Duathleten an der Förde genau das richtige Ambiente für einen Wettkampf mit spannenden Rennen und viel guter Laune auf den Straßen und Wegen am Mürwiker Stadion. Für die schleswig-holsteinischen Asse ging es bei den im Rahmen der Flensburger Veranstaltung ausgetragenen Duathlon-Landesmeisterschaften gleich auch um Titelehren im Zweikampf aus Laufen und Radfahren.

Die Zuschauer im Stadion und am Straßenrand erlebten interessante Wettkämpfe und spannende Positionskämpfe sowohl bei den Titelkämpfen als auch bei den Breitensport-Wettbewerben. Besonders ambitioniert ging es bei den Männern und Frauen aus der Triathlonszene des Nordens beim Kampf um die Medaillenplätze der Meisterschaften der offenen Klasse und der „Age-Grouper“ (5 km – 27 km – 2,5 km) zur Sache. Bei den Männern setzte sich in der ersten Laufrunde bereits ein Duo von Gut-Heil Itzehoe leicht ab. Der 30-jährige Titelverteidiger André Beltz und sein elf Jahre jüngerer Vereinskamerad Jakob Ohlsen, die in dieser Saison gemeinsam für ihren Klub in der 2. Triathlon-Bundesliga an den Start gehen werden, schufen schnell einen kleinen Abstand zum Rest des Feldes, den sie auch auf der 27 km lange Radstrecke halten konnten. Die Ausreißversuche des routinierten André Beltz an dem sechs Mal zu bezwingenden Anstieg an der Ziegeleistraße konnte sein befreundeter Kontrahent auf den flachen Passagen stets wieder kontern. Als es auf der abschließenden, in diesem Jahr erstmals auf 2,5 km verkürzten letzten Laufetappe die Entscheidung nahte, ging die Dramatik schnell verloren. Nachdem André Beltz auf den ersten Laufmetern leichte Krämpfe verspürte, musste er das Tempo deutlich drosseln und überließ seinem Teamgefährten den Sieg. Jakob Ohlsen sicherte sich schließlich in 1:11:23 Stunden den Sieg und den Landestitel. Der angeschlagene André Beltz (1:13:10 Std./ 3. Platz) musste auf dem letzten Kilometern noch den Ratzeburger Oltmann Thyen (1:12:28 Std./ 2. Platz) vorbeiziehen lassen. Als schnellster Athlet aus der Nord-Region erkämpfte der Geltinger Lars Apitz in 1:15:20 Stunden den fünften Platz der Gesamtwertung und gewann den Titel der Klasse M 40. In den spannenden Kampf an der Spitze des Feldes hätte auch gern noch der Däne Esben Kacmarek eingegriffen. Da die schleswig-holsteinischen Meisterschaften jedoch getrennt vom offenen Duathlon-Wettbewerb gestartet wurden, ging der 26-jährige aus Odense erst eine halbe Stunde später auf die Strecke und absolvierte in seinem Wettbewerb ein souveränes Rennen. Im Alleingang an der Spitze bewältigte er den Wettkampf siegreich in 1:12:07 Stunden.

„Ich hätte mich gern mit den einheimischen Assen gemessen, das wäre bestimmt spannend gewesen“, bedauerte der Gast aus Dänemark, blickte aber nach dem gelungenen Formtest gleichwohl optimistisch auf seinen anstehenden Start beim PowerMan-Duathlon in Holland. Bei den Frauen gelang es der Siegerin des offenen Wettkampfs sogar, die Zeit der Landesmeisterin knapp zu unterbieten. Franca Fuchs von den Triabolos Hamburg siegte hier souverän in 1:25:22 Stunden und absolvierte die Distanz damit genau zwanzig Sekunden schneller als die neue Duathlon-Landesmeisterin Anke Lakies vom VfL Oldesloe. Mit einer schnellen ersten Laufrunde nahm die 42-jährige Favoritin schon früh den Verfolgerinnen die Hoffnung und sicherte sich in 1:25:42 Stunden den Landestitel in der Gesamt- und in der Altersklassenwertung. In ihrem Kampf um den zweiten Platz verbissen sich ihre Verfolgerinnen Margit Bartsch (SG Athletico Büdelsdorf) und Frauke Dembny (Borener SV) so sehr, dass sie nach sechs Radrunden nicht zum Wechsel ins Stadion einbogen, sondern noch eine Radrunde zusätzlich absolvierten. „Das Duell hat bei dem tollen Wetter so viel Spaß gemacht, dass wir gar nicht merkten, wie weit wir schon gefahren waren“, erklärte Frauke Dembny das Missgeschick der beiden schnellen Radfahrerinnen, das ihnen erst beim abschließenden Lauf bewusst worden war und das beide um die vermutlich sicheren Medaillenplätze brachte. Die Gunst der Stunde nutzte Lokalmatadorin Elena Janßen von den ausrichtenden TriAs Flensburg. In 1:29:32 Stunden wurde sie Vize-Meisterin vor der Oldesloerin Diana Mull (1:29:47 Std.). Bartsch und Dembny konnten sich trotz der Extrarunde immerhin noch mit den Landestiteln in ihren Altersklassen trösten.

Mit viel Elan und Spaß waren die Aktiven auch bei der „Tour de Flens“ und den Rennen der Nachwuchsklassen unterwegs. Den Breitensportwettbewerb (2,5 km – 15 km – 2,5 km) des Flensburger Duathlons entschieden Kaja Schröder (51:56 Min.) und Lars Möller (TSV Bargtheide/ 43:35 Min.) für sich. Einen deutlichen Teilnehmerzuwachs verzeichneten die Veranstalter von TriAs Flensburg in den Jugend- und Schülerrennen, wobei sich das Organisatorenteam um Michael Herling aber einig war, dass hier das Potenzial an ausdauerinteressierten Jugendlichen aus der Region noch längst nicht ausgeschöpft ist.

Angeichts des tollen Ambientes und der stimmungsvollen Wettbewerbe waren rund um das Flensburger Stadion fast nur gut gelaunte Athleten anzutreffen. Lange Gesichter dürfte es wohl nur bei jenen Athleten gegeben haben, die auch in Flensburg an den Start gehen wollten, aber auf Grund des ruhenden Flugverkehrs noch in der Ferne festhingen. Zum „Opfer“ der Vulkanasche wurden just auch zwei junge Lokalmatadorinnen. Mara-Sophie Münster und Marie-Charlene Jensen hatten die Osterferien zusammen mit ihrem Trainer Helmut Schimmer im Trainingslager auf Mallorca verbracht und warteten dort am Wettkampftag noch immer auf den Rückflug. Ihre Form werden die jungen Assen nun wohl erst bei den Jugend-Meisterschaften am 9. Mai in Gelting zeigen können.

(npb)